

# Freunde fürs Leben - Was bleibt sind die Erinnerungen

Von Jacqueline248

## Kapitel 2: Probleme mit der Technik

BÖLLE BÖLLE \*Hust\* BÖLLE \*Hust, Hust\*

Schon als Ruffy durch die Tür trat hörte er das ihm altbekannte Geräusch. Nur das Husten machte seine Teleschnecke erst seit kurzer Zeit. Auch ihr war das Alter deutlich anzusehen und mit ihrer heraushängenden Zunge, machte sie keinen all zu gesunden Eindruck. Er tätschelte sie kurz, bevor er den Hörer abnahm.

"Hallo?"

"Hi, Ruffy. Hier ist Robin -"

Ein merkwürdiges, zischendes Geräusch war zu hören und seine Teleschnecke brach kraftlos zusammen.

"Oh, verdammt. Hallo Robin, kannst du mich noch hören?"

Stille. Die Leitung war tot.

"Na toll und jetzt? Lebst du noch?" Wie wild stupste er an seiner Teleschnecke herum, aber sie gab kein Lebenszeichen mehr von sich. Genervt stöhnte Ruffy auf.

"Wieso musst du ausgerechnet jetzt sterben? Scheiß Teil..." Leise fluchte er vor sich hin und schleuderte sie in die Ecke.

"Opa! Sowas sagt man aber nicht, das hab ich genau gehört.", seine kleine Enkelin kam zur Tür herein reingehüpft und drohte ihm gespielt ernst mit dem Zeigefinger.

Wie immer trug sie ihr bunt geblühtes, noch etwas zu großes Shirt und die kurze, dunkelblaue Hose. Und natürlich ihr blaues Halstuch, ohne das sah man sie nie herumlaufen. Für ihre fünf Jahre war sie relativ klein, was allerdings keineswegs an ihrem Selbstbewusstsein kratzte.

"Du sollst auch nicht immer herumschleichen und die Gespräche anderer belauschen. Das macht man auch nicht, Alice. Du bist ein wirklich freches Kind.", sagte er ernst,

fuhr dann aber doch einen seiner Gummiarme aus um sie zu kitzeln.

"Hihi, lass das, Opa! Außerdem hat Oma mich geschickt. Sogar sie hat dich meckern hören. Sie meinte, es klinge als hättest du technische Probleme."

"Naja, da hat sie wohl recht. Aber da kannst du mir diesmal wohl leider auch nicht mehr helfen... Meine Teleschnecke ist endgültig kaputt. Und das ausgerechnet, als Oma Robin anrief.", betrübt senkte Ruffy den Blick.

"Ich hab dir schon öfters gesagt, schaff dir einfach eine Roboschnecke an."

"Ach, dieser neumodische Schnick-Schnack. Früher ging es auch mit Teleschnecken, warum soll das heute anders sein." Während Ruffy das sagte, fiel ihm selbst auf, wie das klang. Ohne es zu bemerken war er zu einem dieser alten "früher-war-alles-besser-Menschen" geworden.

"Zum Glück sind nicht alle alten Leute so verbohrte, wie du, Opa. Oma Robin hat nämlich eine Roboschnecke und ich habe auch ihre Nummer.", sagte sie stolz.

Robin war zwar nicht wirklich mit ihnen verwandt, doch für Alice war sie trotzdem ihre Oma. Genauso wie Zorro ihr Opa war.

Robin und Zorro waren die einzigen, der damaligen Strohhutbande, mit denen Ruffy noch regelmäßig den Kontakt hielt. Des Öfteren kamen sie auch zu Besuch.

Schon seit Ewigkeiten waren Robin und Zorro ein Paar. Damals, als sie alle noch zusammen die Welt umsegelten, hatte es irgendwann gefunkt.

Erst hielten die beiden es noch geheim, wollten es nicht an die große Glocke hängen, bevor sie sich selbst sicher waren, wo das ganze hinführen sollte, wie stark ihre Gefühle waren.

Ruffy sah noch genau den Tag vor sich, an dem ihre Beziehung offiziell wurde. Es war fast schon unerträglich warm und die Sonne knallte auf das Deck der Thousand Sunny. Robin lag leicht bekleidet da und sonnte sich. Zorro saß nicht all zu weit entfernt und hielt ein Nickerchen.

"Robinchen! Ich hab hier einen leckeren Cocktail extra für dich gemixt.", schallte es auf einmal übers Deck und Sanji stand mit Herzchenaugen vor ihr.

"Oh, das ist ja nett. Danke, Sanji." Sie setzte sich auf und nahm das Getränk entgegen.

"Soll ich dir vielleicht den Rücken eincremen? Nicht, dass deine hübsche Haut noch verbrennt. Ich kann dich auch massieren, du wirst sehen, meine Hände können wahre Wunder vollbringen."

"Du lässt gefälligst deine schmierigen Hände von ihr! Zurück in die Küche mit dir, Löffelschwinger. Das ist der einzige Ort, an dem deine Hände Wunder vollbringen werden."

"Was hast du schon zu sagen, Spinatkopf. Siehst du nicht, dass ich mit einer Lady spreche? Halt dich gefälligst da raus!"

Blitzschnell hatte Zorro eins seiner Schwerter gezückt und hielt es Sanji an die Kehle. Sie stritten sich ja oft, aber Sanji war doch etwas verwundert über die heftige Reaktion von Zorro, wegen so einer Lappalie.

"Was interessiert es dich überhaupt?", fragte Sanji und zog seine Augenbraue nach oben.

"Weil...", sagte Zorro, der mittlerweile knallrot im Gesicht war und ließ das Schwert wieder sinken, "Robin ist meine Freundin, verdammt! Und deswegen lässt du deine Finger von ihr, verstanden?"

"Hallo, Opa, hörst du mir überhaupt zu?"

Wie so oft riss Alice in aus seinen Gedanken. Sie winkte mit ihrer kleinen Hand vor seinem Gesicht hin und her.

"Was? Tut mir Leid, meine Kleine."

Sie stöhnte gespielt auf und zeigte auf die kleine Roboschnecke in ihrer Hand.

"Ich wollte dir gerade erklären, wie das funktioniert. Also hör gut zu, okay?"

Ruffy nickte, war sich aber nicht sicher, ob er es wirklich verstehen würde. Diese Roboschnecke sah für ihn total komisch aus. Alice sagte zwar, dass jetzt jeder so ein Teil hätte, aber das konnte er sich nicht vorstellen.

Nach kurzen Erklärungen übergab Alice ihrem Opa dann die Roboschnecke.

"Aber sei vorsichtig, mach sie bitte nicht kaputt. Ich hab schon gewählt, Oma Robin müsste gleich rangehen, du musst es also nur festhalten, das schaffst du doch oder?" Alice kicherte, sie fand es zu komisch, wie ihr Opa sich anstellte. Er hielt es mindestens zwanzig Zentimeter von seinem Ohr entfernt.

"HALLO. ROBIN. KANNST. DU. MICH. HÖREN? ICH. RUF. MIT. EINER. ROBOSCHNECKE. AN."

Alice konnte nicht mehr, sie hielt sich den Bauch vor Lachen.